

Sitzungsvorlage 2023/115

Verfasser:
Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe, Anton Buck

Stand: 25.04.2023

Az.

Beteiligung:
Amt für Bildung, Soziales und Sport

Bildungs-, Sport- und Sozialausschuss	03.05.2023	öffentlich
---------------------------------------	------------	------------

Eissporthalle Ravensburg

- Bericht über die Saison 2022/2023
- Ausblick auf die Saison 2023/2024
- Eiszeitrahmenplan für die Saison 2023/2024

Beschlussvorschlag:

1. Die Ausführungen zur Saison 2022/2023 werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Ausblick auf die Saison 2023/2024 wird zur Kenntnis genommen.
3. Dem Eiszeitrahmenplan für die Saison 2023/2024 wird zugestimmt (Anlage 1).

I. Bericht über die Saison 2022/2023

1. Grundsätzliches

Die Eissporthalle (ESH) wurde zum 01.01.2013 auf die Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe (RVV) (bis 31.07.2020: Stadtwerke Ravensburg) übertragen. Für das Belegungsmanagement, Personal und das Marketing ist das Amt für Bildung, Soziales und Sport verantwortlich; TWS für die kaufmännische Steuerung und die Baumaßnahmen. TWS nimmt außerdem die Geschäftsleitung der RVV wahr.

2. Besucherzahlen

- Bereitstehende Eisfläche: 05.08.2022-30.04.2023

- Besucher

- Publikumslauf (01.10.2022-31.03.2023): 36.511 (2021/2022: 29.313)
- Schulen RV: 2.739 Schüler (2021/2022: 1500)
- Schulen GMS & Umland: 7.740 Schüler (2021/2022: 3000)
- ➔ Gesamt: 46.990 Besucher (2021/2022: 33.813)

- Öffentliche Laufschiule: 21 Wochen x 1 h (05.10.2022 - 29.03.2023; außerhalb der Ferien)

- Heimspiele Towerstars: >37 (Vorjahr: 35)

- Zuschauer Towerstars: >80.184 (Vorjahr: 52.078)

- Zuschauerschnitt Towerstars: 2167 (Vorjahr: 1.488)

- Trainingslager auswärtiger Mannschaften: 3 (Vorjahr: 1)

- Veranstaltungen:

- ESCR Ravensburger Türme Cup: 17.12.2022
- EVR Oldstars Turnier: 01.04.+ 02.04.2023
- Polizeiturnier: 15.04.2023

Sportlich haben die Towerstars das Finale in der DEL2 erreicht und spielen dort gegen EC Bad Nauheim.

3. Wirtschaftliche Entwicklung

Die Eissporthalle schloss im Jahr 2022 mit einem Defizit von -1041 T€ (2021: -964 T€) und damit um -77 T€ schlechter ab.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten zwar die Umsatzerlöse um 187 T€ gesteigert werden, was vor allem dem wieder einigermaßen normal verlaufenden Publikumslauf zu verdanken ist. Negativ wirkten ein deutlich höherer Materialaufwand (-145 T€) aufgrund gestiegener Energiekosten und Fremdleistungskosten. Höher fielen auch der Personalaufwand (-48 T€), die Umlage (-39 T€) sowie sonstige Aufwendungen (-32 T€) aus.

Die Verrechenbarkeit des Eissporthallendefizites im steuerlichen Querverbund der RVV führte zu einer direkten Steuerersparnis von rd. 100 T€ (Körperschaftsteuer). Hinzu kommt in etwa der gleiche Betrag, der indirekt durch vermiedene Ausschüttungsbelastungen (Kapitalertragssteuer) eingespart wird. Diese Steuersparnisse stellen eine wichtige Finanzierungssäule für die Eissporthalle dar.

Das Eissporthallen-Team besteht normalerweise aus 3 Vollzeitkräften und 1 Teilzeitmitarbeiter. Am 31.12.2022 verstarb völlig unerwartet der langjährige leitende Eismeister. Zusätzlich sind 3 Kassenkräfte (Teilzeit) im Einsatz, die üblicherweise von Oktober bis April in der Eissporthalle und von Mai bis September im Flappachbad beschäftigt werden. Hinzu kommen mehrere geringfügig Beschäftigte für die Schlittschuhausgabe und Hilfskräfte für die Kasse.

Im Jahr 2022 wurden im Bereich der Eissporthalle rd. 30 T€ investiert. 23 T€ entfielen auf das sogenannte Real-Ice-System. Mit diesem System wird das bei der Eisbereitung verwendete Wasser in Rotation versetzt und dadurch dichter. Die Vorteile sind, dass die Eis-temperatur um ein bis zwei Grad erhöht werden kann und dadurch der Stromverbrauch für die Eisbereitung reduziert wird. Des Weiteren kann bei der Eisbearbeitung durch die Eismaschine die Temperatur des Warmwassers gesenkt werden, was ebenfalls zu Energieeinsparungen führt. Außerdem weist das mit Real-Ice-Wasser aufbereitete Eis eine bessere Qualität aufgrund der höheren Dichte des Eises (härter, schneller, resistenter) auf. Schließlich wird für die Eisbereitung weniger Wasser gebraucht und der „Pflegeaufwand“ des Eises durch die Eismeister reduziert.

Die Wärmeanlagen in der Eissporthalle wurden nach dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 22.10.2018 zum Verkauf der meisten Wärmeanlagen an TWS - von der Sparte Wärme in die Sparte Eissporthalle verlagert. Die laufenden Aufwendungen und Erlöse dieser Anlagen sind seit 01.01.2019 in der Sparte Eissporthalle verbucht. Diese Anlagen realisieren den steuerlichen Querverbund.

Der Mietvertrag über den Gastronomiebetrieb in der Eissporthalle wurde seitens des letzten Betreibers in Folge der Corona- Pandemie zum 31.05.2020 mittels Sonderkündigungsrecht gekündigt. Aufgrund der Ungewissheit während der Corona-Pandemie, ob und in welcher Form Towerstars Spiele in der Saison 20/21 in der DEL2 stattfinden können, wurde in 2020 kein neuer Pacht- und Bewirtschaftungsvertrag ausgeschrieben. Stattdessen wurde mit der Towerstars Gastro GmbH, einer 100%-Tochter der Towerstars, ein Gastrovertrag für die Saison 20/21 zu deutlich niedrigeren Konditionen als in der Vergangenheit abgeschlossen. Für die Towerstars war es wichtig, für die Besucher damit die Versorgung bei den Spielen sicherzustellen. Nachdem die entsprechende Unsicherheit auch für die Saison 21/22 und auch für die Saison 22/23 aufgrund der Energiekrise in Folge des Ukrainekrieges gegeben war, wurden mit der Towerstars Gastro GmbH weitere Jahresverträge abgeschlossen.

II. Ausblick auf die Saison 2023/2024

Entsprechend der u.g. Widmung wird Eis ab 07.08.2023 bereitgestellt.

Die Saison 2023/2024 der Towerstars GmbH in der DEL 2 beginnt wieder zum üblichen Termin und zwar am 15.09.2023.

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 wurde ein Defizit von -998 T€ angesetzt. Aufgrund der höheren Energiekosten wird von einem ähnlichen Defizit wie im Jahr 2022 ausgegangen.

Investitionen sind in Höhe von 85 T€ für die Erneuerung der Videotechnik, eine Wasserenthärtungsanlage und Sonstiges geplant.

Die Eissporthalle ging im Jahr 2003 in Betrieb, sodass Im Jahr 2023 das 20-jährige Jubiläum gefeiert werden kann.

Gemeinsam mit einem Ingenieurbüro wird derzeit an einer Energieoptimierung der Eissporthalle gearbeitet.

III. Widmung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 01.07.2019 die Anpassung der Widmung der Eissporthalle verabschiedet. Damit wird die Nutzung seit der Saison 2019/2020 klar in „eisfreie Zeit“, „Vorsaison“, „Hauptsaison“ und „Nachsaison“ gegliedert. Mit Verabschiedung der neuen Widmung wurden die Eiszeiten für die Öffentlichkeit (Publikumslauf) während der

Hauptsaison um den Monat November erweitert. Außerdem wurden mit der neuen Widmung die Zeitkontingente während der Hauptsaison für die eissporttreibenden Vereine (Eissportverein Ravensburg e.V. (EVR); Eissportclub Ravensburg e.V. (ESCR)) sowie die Towerstars definiert. Während der Hauptsaison stehen gemäß Widmung 84 Stunden/Woche zur Verfügung. In freien Tagesrandlagen können zusätzliche Zeiten an eissporttreibende Vereine und Hobbymannschaften vergeben werden.

IV. Eiszeitenrahmenplan für die Hauptsaison 2023/2024

Unter Berücksichtigung der o.g. Widmung, bittet die Verwaltung um Zustimmung zum als Anlage 1 beigefügten Eiszeitenrahmenplan für die Hauptsaison 2023/2024. Die Abstimmung mit den Vereinen erfolgte am 24.04.2023.

Der EVR muss zur Einhaltung des Sternekonzeptes des Deutschen Eishockeybundes (DEB) (3 von 5 Sternen) verschiedene Kriterien erfüllen, um Förderbeträge für das Kinder- und Jugendtraining sowohl von den Towerstars (vertraglich festgelegt im Kooperationsvertrag) als auch vom DEB-Ausbildungsfördertopf zu erhalten. Ein Kriterium umfasst die Anzahl an gebuchten Eiszeitstunden. Diese wurden bereits in den letzten Jahren und so auch dieses Jahr bei der Zertifizierung durch den DEB kritisiert und eine Reduzierung der Sterne und damit auch der Förderung ab der kommenden Saison ohne Änderungen der Eiszeiten mitgeteilt. Für das Training u.a. der U13 sowie U15 Mannschaft sind insgesamt 1,5 Stunden mehr Eiszeiten notwendig, um nachhaltig 3 Sterne zu erreichen. Da bei der öffentlichen Laufschule Trainer des EVR auf dem Eis sind, darf diese Eiszeit für die Zertifizierung dem EVR formell zugeschrieben werden, obwohl die Eintrittsgelder über RWV eingenommen werden. Ebenfalls darf das U7 Training parallel zur öffentlichen Laufschule stattfinden. Durch Verschiebungen von Eiszeiten am Sonntag sowie dem Auslassen nicht dringend notwendiger Eisbereitungen konnte ein Rahmenplan erstellt werden, bei dem es keine bzw. nur sehr geringfügige Veränderungen der Eiszeiten für ESCR, Publikumslauf und Towerstars gibt.

Kosten und Finanzierung:

Siehe Sachverhalt

Klimawirkungsprüfung:

Anlage/n:

Anlage 1: Eiszeitenrahmenplan Hauptsaison 2023/2024